



JAHRESTAGUNG 2025



INKLUSION AM ARBEITSMARKT

Chancen, Herausforderungen und Zukunftsperspektiven

Donnerstag, 6. November 2025

**Großer Saal der Landesbuchhaltung
Amt der Stmk. Landesregierung
Burggasse 11-13, 8010 Graz**

Die Tagung findet vor Ort statt und wird gefördert aus den Mitteln von



PROGRAMM

Vormittag

- 8:30 Uhr** **Registrierung und musikalische Umrahmung**
Mundwerk – die besondere Band
- 9:00 Uhr** **Begrüßung**
Korinna Schumann | Bundesministerin für Arbeit, Soziales,
Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
Hannes Amesbauer | Land Steiermark, Landesrat für Soziales
und Integration, Umwelt, Natur und Tierschutz, Raumordnung
Michael Opriesnig | Präsident des ÖKSA
Ron Pfennigbauer | Literatur-Bootschaft/Ohrenschmaus
- 09:30 Uhr** **Zum Verständnis von Arbeit im Kontext für Menschen
mit Behinderungen**
Barbara Prainsack | Institut für Politikwissenschaften, Universität Wien
- 10:15 Uhr** **Beschäftigung in der Tagesstruktur:
Volkswirtschaftliche Auswirkungen**
Renate Hackl | Abteilung Soziales des Landes Oberösterreich
- 10:45 Uhr** **Fragen und Antworten**
- 11:00 Uhr** **Kaffeepause**
- 11:30 Uhr** **Zwischenbericht zur Richtlinie „Inklusive Arbeit“**
Martin Zach | Bundesministerium für Arbeit, Soziales,
Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
Gundula Dengg | Land Steiermark, Abteilung I I,
Soziales, Arbeit und Integration
- 12:15 Uhr** **Fragen und Diskussion**
- 12:30 Uhr** **Mittagspause**

Nachmittag

13:30 Uhr Was erfordert ein gleichberechtigter Zugang zum Arbeitsmarkt?

1. Begleitung in den 1. Arbeitsmarkt

Impulse: Petra Hofer und Sabine Mandlbürger | Inklusionsservice OÖ

Sarah Bindreiter | Inklusionsservice OÖ

Moderation: Brigitte Gottschall | Jugend am Werk

2. Berufsbegleitung / Qualifizierung

Impulse: Anna Eder-Tazreiter | Lebenshilfe Kärnten

Nicole Braunstein | Lebenshilfe Steiermark

Moderation: Philippe Narval | Lebenshilfe Österreich

3. Fachkräftemangel und neue Berufsfelder treffen Inklusion

Impulse: Julia Bock-Schappelwein | Österreichisches Institut
für Wirtschaftsforschung

Rita Außerlechner, Martin Hartl | Verein Responsible Annotation

Lisa Köb | Leitung People & Culture BILLA

Moderation: Andrea Werdenigg | Diakonie Österreich

Tom Schmid | Zentrum für Sozialwirtschaft

4. „Supported employment“ mit europäischen Länderbeispielen

Impulse: Franz Wolfmayr | Chance B

Angela Wegscheider | Institut für Sozialpolitik, Johannes Kepler Universität

Moderation: Max Rubisch | International Council on Social Welfare Europe

15:30 Uhr Ergebnisse werden mittels der Diskussionsmethode Fishbowl präsentiert

Moderation: Philippe Narval | Lebenshilfe Österreich

16.00 Uhr Ende

Moderation: Michael Opriesnig

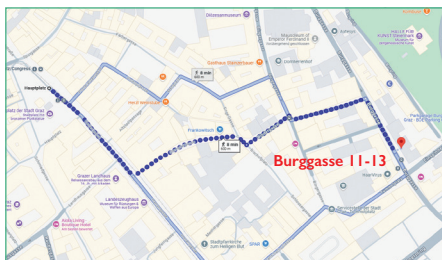
ORGANISATORISCHE HINWEISE

Tagungsort

**Amt der Steiermärkischen
Landesregierung
Großer Saal der Landesbuchhaltung
Burggasse 11-13, 8010 Graz**

Die Veranstaltungsräume sind barrierefrei zugänglich.

So gelangen Sie zur Veranstaltung



Kartendaten © 2025 Google

Parkmöglichkeiten gegen Gebühr sind vorhanden.

Tagungsbeitrag

(inkl. Verpflegung und Dokumentation)

für ÖKSA-Mitglieder	€ 95,-
für Nichtmitglieder	€ 120,-
für Student:innen	€ 35,-

Der **Tagungsbeitrag ist bis**

23. Oktober 2025 auf folgendes Konto bei der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien-AG, IBAN: AT98 3200 0000 0747 7698, BIC RLNWATWW zu überweisen.

Nächtigungsmöglichkeiten

Nächtigungen können unter dem Kennwort **ÖKSA** in folgenden Hotels gebucht werden:

NH Graz City

Karmeliterplatz 4a/4b
8010 Graz
Tel. + 43 316 812300
www.nh-hotels.com

Hotel Weitzer

Grieskai 12/14
8020 Graz
Tel. + 43 316 7030
www.hotelweitzer.com

Grandhotel Wiesler

Grieskai 4-8
8020 Graz
Tel. +43 316 7066 0
www.grandhotelwiesler.com

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich auf unserer Website bis spätestens 23. Oktober 2025 an.

zur Online-Anmeldung



Sollten Sie nach erfolgter Anmeldung verhindert sein, an der Veranstaltung teilzunehmen, bitten wir Sie aus organisatorischen Gründen um diesbezügliche Mitteilung.

ÖKSA – Österreichisches Komitee für Soziale Arbeit
Geigerstraße 5/3, Stock, 1050 Wien; Tel.: 0650 6930222, Fax: 01 545 01 33
E-Mail: claudia.klambauer@oeksa.at, www.oeksa.at

INKLUSION AM ARBEITSMARKT

Chancen, Herausforderungen und Zukunftsperspektiven

In Österreich waren zuletzt rund 28.000 Menschen mit Behinderungen in Tagesstrukturen tätig. Viele dieser Menschen haben entgegen der UN-Behindertenrechtskonvention keinen gleichberechtigten Zugang zum Arbeitsmarkt. Oft fehlt es dafür an nötigen finanziellen Ressourcen und gesetzlichen Rahmenbedingungen. Diese Thematik wurde in den letzten Jahren zunehmend von Selbstvertreter:innen, Dachverbänden, Trägerorganisationen und der Politik aufgegriffen und es entstanden Bestrebungen, den Zugang zum regulären Arbeitsmarkt für diese Personengruppe zu erleichtern.

Dazu kommt, dass technische Weiterentwicklungen, neue Berufe und Fachkräftemangel den Arbeitsmarkt verändern und Menschen mit Behinderungen neue Möglichkeiten der Teilhabe am ersten Arbeitsmarkt bieten. Diese Chancen und Herausforderungen gilt es zu erkennen und die Forderungen in umsetzbare Maßnahmen zu transformieren. Ein erster Schritt in diese Richtung ist die bundesweite Richtlinie „Inklusive Arbeit“, in deren Rahmen Menschen mit Behinderungen die Teilhabe am ersten Arbeitsmarkt ermöglicht werden soll.

Die ÖKSA Jahrestagung widmet sich der Frage, was es braucht, damit Menschen mit Behinderungen einen gleichberechtigten Zugang zum regulären Arbeitsmarkt erhalten. Thematisiert werden die Berufsvorbereitung, die Berufsbegleitung, die Qualifizierung und die neuen Berufsfelder sowie das Arbeitskräftepotential von Menschen mit Behinderungen. Außerdem wird die Gestaltung inklusiver Arbeitsmärkte in anderen Ländern Europas beleuchtet.

Das Österreichische Komitee für Soziale Arbeit (ÖKSA) möchte in seinem Wesen als Kommunikationsplattform zwischen Bund, Ländern, Trägern der „Freien Wohlfahrt“, sowie Städte- und Gemeindebund zur öffentlichen Bewusstseinsbildung beitragen und wünscht allen Tagungsteilnehmer:innen eine erkenntnisreiche und spannende Veranstaltung.

Für die inhaltliche Konzeption verantwortlich:

Martina Chlestil, Martin Schmidhuber (AK Wien), Alexander Miklautz, Uli Rebhandl (BMASGPK), Daniel Pateisky (Caritas Österreich), Petra Rösler, Andrea Werdenigg, (Diakonie Österreich), Susanne Gabrle (Fonds Soziales Wien), Berivan Ergen-Özdemir (Hilfswerk Österreich), Brigitte Gottschall (Jugend am Werk), Beate Missoni (Land NÖ), Renate Pilz, Anita Weinberger-Prammer (Land OÖ), Philippe Narval (Lebenshilfe Österreich), Gundula Dengg (Land Stmk.), Irene Köhler (ÖKSA), Petra Schmidt (Österreichisches Rotes Kreuz), Yvonne Hochsteiner (Sozialwirtschaft Österreich), Tom Schmid (Zentrum für Sozialwirtschaft)